

Pilotabschluss übernommen

MAGDEBURG/MZ - Die Metall- und Elektroindustrie in Sachsen-Anhalt übernimmt den in Nordrhein-Westfalen erzielten Pilotabschluss für die Branche. Darauf haben sich Arbeitgeber und IG Metall gestern nach kurzen Tarifverhandlungen in Magdeburg verständigt.

Damit erhalten die Beschäftigten in diesem Jahr einen Einmalbetrag von 320 Euro, zum 1. April 2011 steigen die Löhne dann um 2,7 Prozent. Der Entgelttarifvertrag hat eine Laufzeit von 23 Monaten und endet zum 31. März 2012. Zudem wurden auch die Vereinbarungen zur Beschäftigungssicherung übernommen.

Der Verhandlungsführer der Metall-Arbeitgeber und VME-Vorstandsvorsitzende Kurt Schmitt sagte: "Wir halten das Tarifpaket in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten für insgesamt vernünftig." Hartmut Meine, IG-Metall-Bezirksleiter für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, sprach von einem "guten Kompromiss".

Die Metall- und Elektroindustrie Sachsens-Anhalts hat rund 40 000 Beschäftigte. Etwa 10 000 arbeiten nach Angaben der IG Metall in tarifgebundenen Betrieben.